

Agnico-Eagle erhöht jährliche Dividenausschüttung um 50%; Meadowbank-Goldvorräte erhöhen sich um 20%; Steigerung der Goldproduktion vollständig finanziert und im Zeitplan

12.12.2007 | [DGAP](#)

(Falls nicht anders angegeben, alle Angaben in US-Dollar)

Toronto, Ontario, Kanada. 10. Dezember 2007. Agnico-Eagle Mines Limited (Frankfurt WKN: 860325; NYSE, TSX: AEM) gibt bekannt, dass ihr Board of Directors die Ausschüttung einer Dividende von 0,18 USD in bar pro Stammaktie genehmigt hat. Dies ist um 50% höher, als die in 2007 gezahlte Dividende. Die Dividende wird am 28. März 2008 an zum 14. März 2008 registrierte Aktionäre ausgezahlt. Agnico-Eagle zahlt jetzt seit 26 Jahren Dividenden.

Aufgrund eines erfolgreichen Sommerbohrprogramms erhöhen sich die Goldvorräte des Meadowbank-Projekts weiter. Das Unternehmen gibt eine Zunahme der vermuteten Vorräte um 20% bekannt oder um 600.000 Unzen auf 3,5 Mio. Unzen in 27,7 Mio. Tonnen Erz mit einem Goldgehalt von 3,9 g/t. Ferner gibt das Unternehmen bekannt, dass das Meadowbank-Projekt um sechs Monate beschleunigt wurde und der Produktionsbeginn im Januar 2010 erwartet wird.

'Wir planen, in den nächsten zwei Jahren fünf neue Goldminen zur Produktion zu bringen, während wir unsere Goldvorräte weiter erhöhen. Während dieser Expansionsphase waren wir ebenfalls in der Lage unsere Dividende zu erhöhen,' sagte Sean Boyd, Vice Chairman und CEO. 'Trotz höherer Konstruktionskosten in US-Dollar als erwartet und weiterer Änderungen des Umfangs eines unserer großen Projekte wird es unser Barbestand, der erwartete Cash-Flow und der zur Verfügung stehende Dispositionskredit uns erlauben, unser Wachstum ohne weitere Aktienfinanzierung finanziell zu unterstützen,' fügte Herr Boyd hinzu.

Die wichtigsten Punkte dieses Unternehmens-Update schließen ein:

- einen Anstieg der Dividende in 2008 um 50% auf 0,18 USD pro Aktie.
- einen Anstieg der Goldvorräte auf Meadowbank um 20% auf 3,5 Mio. Unzen. Dies verlängert die Lebensdauer der Mine um ein Jahr und erhöht Agnico-Eagles gesamte Goldvorräte auf 16,3 Mio. Unzen.
- jährliche liquidierbare Goldproduktion (1) wird sich bis 2011 auf ca. 1,4 Mio. Unzen verfünfachen, wobei Gesamtabbaukosten von ca. 200 USD pro Unze (2) erwartet werden.
- zwischen 2010 und 2017 wird eine gleichmäßige Goldproduktion von jährlich durchschnittlich 1,3 Mio. Unzen erwartet bei Gesamtbetriebskosten von ca. 250 USD pro Unze.
- für die Exploration wurden für 2008 über 65 Mio. USD budgetiert. Sie werden für Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 270.000 m aufgewendet, da das Unternehmen innerhalb der nächsten 15 Monate eine Erhöhung der Goldvorräte auf 18 bis 20 Mio. Unzen Gold anvisiert.
- ein Abkommen mit ihrem Kreditgeberkonsortium zur Neufinanzierung ihres gegenwärtigen gesicherten Dispositionskredits mit einem ungesicherten revolvierenden Dispositionskredits.

(1) Liquidierbare Goldproduktion bedeutet die Menge eines Minerals, das während eines Zeitraums produziert wurde und in Produkten enthalten ist, die vom Unternehmen verkauft werden, falls diese Produkte während dieser Zeit verkauft oder am Ende des Zeitraums als Inventar verbucht werden.

(2) Gesamtabbaukosten pro Unze sind kein Maß gemäß den Buchführungsvorschriften. Zur Umrechnung der historischen Gesamtabbaukosten pro Unze, wie sie in der Rechnungslegung (Financial Statements) angegeben werden, siehe die Bilanz des Unternehmens und Formblatt 20-F, wie abgelegt.

Erhöhung der kostengünstigen Goldproduktion im Zeitplan

Das Unternehmen gibt heute seine Produktions- und Kostenrichtlinien für 2008 bekannt. Es wird erwartet, dass die liquidierbare Goldproduktion insgesamt bei ca. 360.000 Unzen liegen wird, ein Anstieg um ca. 50% gegenüber dem in 2007 erwarteten Niveau, da im Laufe von 2008 zwei neue Goldminen in Betrieb gehen werden. Die Gesamtabbaukosten pro Unze werden erwartungsgemäß durchschnittlich unter 50 USD liegen, da die Kostenkontrolle und hohe Preise für die Nebenprodukte weiterhin wie erwartet, zu den niedrigsten Kosten in der Goldbergbaubranche beitragen werden.

Mit der geplanten Inbetriebnahme der Goldex-Mine (100% Agnico-Eagle, westliches Quebec) im April 2008 und der geplanten Inbetriebnahme von Kittila (100% Agnico-Eagle, im Norden Finnlands) im September 2008 unternimmt Agnico-Eagle die ersten Schritte in Richtung einer Erhöhung der Goldproduktion, wobei das Unternehmen erwartungsgemäß in der Zeit zwischen 2010 und 2017 eine stabile Goldproduktion von ca. 1,3 Mio. Unzen pro Jahr erzielen wird. Die geschätzten Gesamtabbaukosten werden bei ca. 250 USD pro Unze liegen. Dieses Kostenniveau wird Agnico-Eagle erwartungsgemäß weltweit in das untere Dezil der Goldproduzenten platzieren.

Geschätzte liquidierbare Goldproduktion (x) (000's Unzen)					
	2008	2009	2010	2011	2012-2017
Durchschnitt					
LaRonde	216	206	184	210	381
Meadowbank	-	-	438	474	351
Goldex	93	174	174	174	161
Lapa	-	77	144	146	88
Kittila	50	135	161	172	150
Pinos Altos	-	91	232	234	185
	358	682	1,333	1,410	1,317

(x) Die Goldmengen pro Mine wurden zum nächsten Tausender gerundet

Geschätzte Geamt-abbaukosten (\$/Unze) (x)					
	2008	2009	2010	2011	2012-2017
Durchschnitt					
LaRonde	(189)	(189)	(162)	15	191
Meadowbank	-	-	211	235	312
Goldex	401	262	209	219	227
Lapa	-	438	289	264	281
Kittila	338	307	273	261	299
Pinos Altos	-	355	142	152	213
Gewichteter Durchschnitt	48	167	163	193	249

(x) Die Gesamtabbaukosten für alle Jahre wurden berechnet unter Verwendung des folgenden Mittelwertes der Metallpreise und Wechselkurse über drei Jahre und schließen, wo zutreffend, Förderabgaben ein.

Basisannahmen

Silver (\$/Unze)	10.55
Zinc (\$/Tonne)	2,596
Copper (\$/Tonne)	5,628
C\$/US\$	1.146
US\$/Euro	1.288

Agnico-Eagle ist weiterhin vollständig für ihr Programm zur Steigerung der Goldproduktion finanziert, das erwartungsgemäß die Inbetriebnahme von fünf neuen Goldminen ins Auge fassen wird. Den Anfang macht Goldex im zweiten Quartal 2008. Das Unternehmen verfügt gegenwärtig über ca. 480 Mio. USD an Bareinlagen, einem starken Cash-Flow aus dem Betrieb der LaRonde-Mine (226 Mio. USD in 2006 und 186 Mio. USD in den ersten neun Monaten von 2007) und über im Wesentlichen nicht genutzter Kreditmöglichkeiten in Höhe von 300 Mio. USD.

Ausgezeichnete Kostenkontrolle bei Projektentwicklung

Agnico-Eagles aktuelle Schätzung der Finanzaufwendungen zur Fertigstellung der Projekte in den Jahren 2008 bis 2010 liegt bei 880 Mio. USD. Der Anstieg der Investitionsaufwendungen gegenüber der früheren

Schätzung von ca. 735 Mio. USD erfolgte in erster Linie aufgrund der Wechselkurse und der Änderung des Projektumfangs. Folgende Tabelle zeigt die ungefähre Abweichung von der früheren Schätzung.

2008-2010 Investitionsaufwendungen (\$, Millionen)	
Frühere Schätzung 735	
Aktuelle Auswirkung 80	
Zusätzliche Umfangsänderungen 45	
Allgemeine Kostensteigerung 20	
Aktuelle Schätzung 880	
Unterhaltung 55	
Gesamt 935	

Die ursprünglichen Machbarkeitsstudien zogen CAD/USD Wechsekurse bis zu einem Höchstwert von 1,30 und USD/Euro Wechselkurse bis zu einem Tiefstwert von 1,20 in Betracht. Fremdwährungen bleiben der Faktor, dem gegenüber die Betriebs- und Investitionsaufwendungen des Unternehmens am empfindlichsten reagieren. Trotz der negativen Auswirkung des relativen Kursverlusts des US-Dollars wird jedoch voraussichtlich jedes Minenprojekt der Agnico-Eagle gegenüber den Machbarkeitsstudien aufgrund des gestiegenen Goldpreises verbesserte Renditen und im Falle von Pinos Altos und Meadowbank verbesserte Produktionsprofile aufweisen.

Auf Pinos Altos schließen die Umfangsänderungen 40 Mio. USD in Bezug auf einen früher bekannt gegebenen Anstieg der Goldvorräte um 21% ein (siehe Pressemitteilung vom 9. August 2007). Die restlichen 5 Mio. USD stehen in Bezug auf den Erwerb von Produktionsmitteln für Kittila. Auf Lapa kam es zu einem Anstieg der Allgemeinkosten (20 Mio. USD) aufgrund der zusätzlichen Entwicklung, die für den Zugang zu den Erzonen benötigt wird. Diese Erzonen sind linsenförmiger ausgebildet als erwartet wurde. Die Gehalte, Tonnage und die Unzen Gold vor Ort bleiben unverändert.

Die spezifischen Projektaufwendungen für 2008 sind in folgender Tabelle dargestellt. Die Explorationsaufwendungen sind erwartungsgemäß die höchsten in der Geschichte des Unternehmens, da Grund zur Annahme besteht, dass mehrere Liegenschaften ein signifikantes Explorationspotenzial besitzen.

2008 Investitions- und Explorationaufwendungen (\$, 000's)	Exploration		
	Kapital- Budget	Kapitalisiert	ausgegeben
LaRonde Unterhaltung	30,262	3,165	
LaRonde Erweiterung	34,972		
Meadowbank	173,995	9,517	
Goldex	22,571	2,377	
Lapa	77,766	226	
Kittila	88,623	6,955	
Pinos Altos	126,015	13,894	
Exploration und Bewertung			29,339
-----	-----	-----	-----
gesamt	554,204	36,134	29,339

Der folgende Link kann in den Webbrowser eingefügt werden, um detailliertere Informationen über die Investitionsaufwendungen nach Projekt und Jahr zu erhalten.

<http://www.agnico-eagle.com/files/CapitalExpenditures.pdf>

LaRonde, liefert weiterhin eine solide Grundlage

In 2008 wird die liquidierbare Goldproduktion erwartungsgemäß auf ca. 215.000 Unzen sinken, da die Goldgehalte in diesem Jahr planmäßig niedriger sein werden. Es wird erwartet, dass die Betriebskosten der LaRonde-Mine pro Tonne gering auf ca. 66 CAD pro Tonne von dem erwarteten Niveau von 65 CAD pro Tonne in 2007 steigen werden. Der Grund dafür ist die allgemeine Inflation. Dies reflektiert den Erfolg, den die Angestellten von LaRonde bei der Kontrolle der Kosten durch die Größendegression, Produktivität und Optimierungsanstrengungen gehabt haben. Zu diesem Erfolg trugen ebenfalls die Abschlüsse von langfristigen Verträgen mit Zulieferern und die stabilen Energiekosten in Quebec bei. Erwartungsgemäß werden die Gesamtabbaukosten auf LaRonde bei ungefähr minus 189 USD pro Unze liegen. Dabei werden Durchschnittspreise der Nebenprodukte und des CAD/USD Wechselkurses in den letzten drei Jahren angenommen. Die Produktion der Nebenprodukte wird erwartungsgemäß auf einem ähnlichen Niveau wie in den letzten Jahren liegen. Dies ist der Tabelle unter dem folgenden Link zu entnehmen. Dort sind ebenfalls detailliertere Daten für die LaRonde-Mine enthalten, einschließlich Projektionen der Tonnage, Gehalte, Ausbringungsgehalte der Mühle, liquidierbare Metallproduktion, Betriebskosten der Mine pro Tonne in der Landeswährung und Gesamtabbaukosten pro Unze. Die Gesamtabbaukosten über die Lebensdauer der Mine werden nach Erwartungen durchschnittlich 150 USD pro Unze betragen, wobei die Goldproduktion bei jährlich 340.000 Unzen liegt. Bis dato hat das Unternehmen 40 Mio. USD in das LaRonde-Erweiterungsprojekt investiert. Weitere 185 Mio. USD werden bis zur erwarteten Fertigstellung Anfang 2012 veranschlagt.

<http://www.agnico-eagle.com/files/LaRondeOperationsSummary.pdf>

Während 2008 wird der Explorationsschwerpunkt auf dem Abbohren der massigen Sulfidstruktur im Westen des Erzkörpers (unter der Bousquet-Infrastruktur) vom Explorationsstollen 215 aus liegen. Ferner wird von der Sohle 86 ein geophysikalisches Ziel im Osten des Erzkörpers im Zuge der Wiederaufnahme des Programms auf der El-Coco-Liegenschaft abgebohrt werden. In 2008 werden ca. 3 Mio. USD für die Explorationsbohrungen ausgegeben werden.

Goldex, im Budget, Produktion wird schneller als geplant beginnen

Es wird erwartet, dass die Goldex-Mine im Budget fertiggestellt wird und den Betrieb im April 2008 aufnehmen wird, ca. zwei Monate früher als geplant. Die Mine wird in 2008 erwartungsgemäß ca. 90.000 Unzen Gold zu geschätzten anfänglichen Gesamtabbaukosten von ca. 400 USD pro Unze produzieren. Die höheren Kosten sind das Ergebnis des Abbaus von geringhaltigem Erz während der Anfangsphase der Inbetriebnahme. Das geringhaltige Material ist zum größten Teil auf Halde geschüttetes Erz aus der Entwicklungsphase. Die Gesamtabbaukosten über die Lebensdauer der Mine werden nach Erwartungen durchschnittlich 230 USD pro Unze betragen, wobei die durchschnittliche Goldproduktion bei jährlich 175.000 Unzen liegt. Bis dato hat das Unternehmen 160 Mio. USD in die Goldex-Mine investiert. Es ist zu erwarten, dass weitere 23 Mio. USD bis zur Fertigstellung investiert werden.

<http://www.agnico-eagle.com/files/GoldexOperationsSummary.pdf>

In 2008 wird der Explorationsschwerpunkt in der Goldex-Mine auf dem Abbohren der im Osten des Erzkörpers einfallenden Zone liegen. Ebenfalls ist ein kleines, fünf Bohrungen umfassendes Programm geplant, um den Bereich im Westen des Erzkörpers abzubohren und dabei die South-Zone anzuvisieren, die in der Vergangenheit hohe Goldgehalte lieferte. Nach Erwartungen werden im Laufe von 2008 über 2 Mio. USD in die Exploration in der Goldex-Mine investiert werden.

Kittila wird Europas größte produzierende Goldmine

Die Kittila-Mine wird erwartungsgemäß die Produktion planmäßig im September 2008 aufnehmen. Die anfängliche Goldproduktion wird in diesem Jahr nach Schätzungen bei 50.000 Unzen zu Gesamtabbaukosten von 338 USD pro Unze liegen. Die Gesamtabbaukosten über die Lebensdauer der Mine werden nach Erwartungen durchschnittlich 300 USD pro Unze betragen, wobei die durchschnittliche erwartete Goldproduktion bei jährlich 150.000 Unzen liegt. Bis dato hat das Unternehmen 100 Mio. USD in Kittila investiert. Es ist zu erwarten, dass weitere 90 Mio. USD bis zur Fertigstellung im dritten Quartal von 2008 investiert werden.

<http://www.agnico-eagle.com/files/KittilaOperationsSummary.pdf>

Die Kittila-Lagerstätte bleibt zur Tiefe und in Streichrichtung offen. Eine der bis dato längsten und reichhaltigsten Bohrungen wurde in 2007 niedergebracht. Diese Bohrung (SUBH07003: 8,3 g/t Gold über 15,1 m wahre Mächtigkeit, früher veröffentlicht) durchteufte die Suuri-Hauptlagerstätte in einer Tiefe von ca. 1000 m oder 400 m unter den aktuellen Vorräten. Dieses Gebiet ist weiterhin der Fokus der Bohrarbeiten mit

zwei Bohranlagen von der Oberfläche aus. Ferner konzentrieren sich die von der Oberfläche aus niedergebrachten Bohrungen weiterhin auf Ziele über die 25 km Streichlänge der Vererzung auf der Bergbau-Liegenschaft. Bohrungen unter Tage, die vom neuen Zufahrtsstollen aus niedergebracht werden, beginnen in diesem Monat und werden sich auf die Abgrenzung der Zonen Roura und Main konzentrieren. Ebenfalls werden im neuen Jahr zwei weitere Bohrgeräte an der Oberfläche mit der Höherstufung der Ressource und der Abgrenzung der Main-Zone in der Tiefe beginnen.

Die 6.000 Hektar große Liegenschaft, die die Kittila-Lagerstätte beherbergt, befindet sich noch in den Anfangsphasen der Exploration, wobei zahlreiche interessante Ziele für die Exploration in 2008 vorgesehen sind. Der Schwerpunkt des Programms wird auf den Zonen Kuotko (Bohrungen), Paha (Erkundungen durch Induzierte Polarisation (IP) und Bohrungen) und Hako (Bohrungen) im Norden der Bergbau-Liegenschaft liegen. Nach Erwartungen werden in 2008 für die Exploration ca. 7 Mio. USD investiert.

Der Förderschacht der Lapa-Mine wurde fertiggestellt, die laterale Entwicklung ist im Laufen

Das Lapa-Projekt (100% Agnico-Eagle), das nur 11 km östlich der LaRonde-Mine im Nordwesten Quebecs liegt, wird erwartungsgemäß Mitte 2009 die Produktion aufnehmen. Die Mine wird voraussichtlich im Durchschnitt 125.000 Unzen Gold pro Jahr über eine Lebensdauer von sieben Jahren produzieren. Die Gesamtabbaukosten werden durchschnittlich 300 USD pro Unze betragen.

Der Förderschacht wurde Anfang Oktober bis auf eine Endtiefe von 1.369 m abgeteuft. Die laterale Entwicklung ist jetzt im Laufen, ebenso der 'Lapa-Aufbereitungskreislauf' in der LaRonde-Mine wo das Erz aufbereitet wird. Bis dato wurden 45 Mio. USD in Lapa investiert. Es ist zu erwarten, dass weitere 120 Mio. USD bis zur Fertigstellung benötigt werden.

<http://www.agnico-eagle.com/files/LapaOperationsSummary.pdf>

Der Explorationsschwerpunkt in Lapa wird in 2008 auf den tieferen Regionen im Osten des Erzkörpers liegen, da die Zonen in diese Richtung streichen. In diesem Jahr werden voraussichtlich ca. 0,2 Mio. USD in die Exploration investiert, da der Vortrieb der lateralen Entwicklungsstollen für die Produktion, die Verfügbarkeit der Kernbohrgeräte in diesem Jahr einschränken wird.

Pinos Altos, die Wirtschaftlichkeit verbessert sich weiter

Das Pinos-Altos-Projekt, das im Bundesstaat Chihuahua im Norden Mexikos liegt, wird ebenfalls voraussichtlich Mitte 2009 die Produktion aufnehmen. Die Mine wird voraussichtlich im Durchschnitt 190.000 Unzen Gold pro Jahr über eine Lebensdauer von 12 Jahren produzieren. Die Gesamtabbaukosten werden in diesen Jahren durchschnittlich 210 USD pro Unze betragen.

Der Produktionsplan wurde mit der Erhöhung der Vorräte aktualisiert. Folglich wird sich über die Lebensdauer der Mine die liquidierbare Goldproduktion um 29% erhöhen und die liquidierbare Silberproduktion wird um 42% ansteigen. Bis dato wurden 30 Mio. USD in Pinos Altos investiert. Es ist zu erwarten, dass weitere 200 Mio. USD bis zur Fertigstellung Mitte 2009 investiert werden.

<http://www.agnico-eagle.com/files/PinosAltosOperationsSummary.pdf>

Die Bohrungen auf den Hauptzonen Santo Nino und Cerro Colorado innerhalb der Bergbaukonzession werden voraussichtlich der Explorationsschwerpunkt in diesem Jahr sein. Der Zugangsstollen unter Tage bot einen besseren Zugang zum Test der Erweiterungen dieser Zonen. In 2008 werden fünf Bohranlagen in diesen Zonen in Betrieb sein. Die Gesamtaufwendungen werden bei ca. 14 Mio. USD liegen. Zur Zeit wurden zwei Untertagebohranlagen mobilisiert und die Bohrarbeiten unter Tage auf tiefer liegende Ziele begannen diesen Monat. Die Entwicklungsarbeiten an der Produktionsrampe unter Tage auf Pinos Altos haben ebenfalls begonnen.

Alle notwendigen Landverträge wurden mit den vier lokalen Gemeinden geschlossen. Verhandlungen über weitere Oberflächenrechte mit dem eigentlichen Besitzer der Förderrechte sind im Laufen. Falls diese Verhandlungen erfolglos sind, werden Modifikationen am vorgeschlagenen Minenmodell, das im Grundplan der Machbarkeitsstudie enthalten ist, durchgeführt werden.

New-Mascota-Goldzone auf der Pinos-Altos-Liegenschaft wird weiter entwickelt

Ungefähr sieben Kilometer nordöstlich von Pino Altos' Santo-Nino-Zone liegt die New-Mascota-Zone. Die Bohrungen auf dieser Lagerstätte in geringer Tiefe begannen in 2007 und eine anfängliche Ressourceberechnung wird voraussichtlich im Februar 2008 veröffentlicht. Der Schwerpunkt der Explorationsarbeiten wird auf der Ausdehnung der Mascota-Zone nach Norden und Westen liegen. Zu diesem Zweck werden neue Straßen gebaut, um einen besseren Zugang und die Exploration in dieser

aufsteigenden Goldregion zu ermöglichen.

Der Produktionsbeginn auf Meadowbank wird für Anfang 2010 erwartet

Auf dem Meadowbank-Projekt (100% Agnico-Eagle) in Nunavut, Kanada, sind gegenwärtig die Bauarbeiten für das Bergwerk im Laufen. Eine 110 km lange, ganzjährig befahrbare Straße nähert sich der Fertigstellung. Der Beginn der Goldproduktion ist jetzt für Anfang Januar 2010 geplant, ca. sechs Monate früher als erwartet. Die jüngsten Lieferungen für die Baustelle schlossen Konstruktionsmaterial für das Zementwerk und ca. 25% des Fahrzeugbestands für den Bergbaubetrieb ein. Die jüngst abgeschlossenen Arbeiten schließen die Konstruktion des permanenten Camp und die Errichtung eines Tanklagers in Baker Lake ein. Gegenwärtig wird das Fundament der Mühle errichtet. Bis dato wurden 110 Mio. USD in Meadowbank investiert. Es ist zu erwarten, dass weitere 280 Mio. USD bis zur Fertigstellung Anfang 2010 investiert werden.

Die Mine wird voraussichtlich im Durchschnitt 360.000 Unzen Gold pro Jahr über eine Lebensdauer von neun Jahren produzieren. Die Gesamtabbaukosten werden in diesen Jahren durchschnittlich 300 USD pro Unze betragen.

<http://www.agnico-eagle.com/files/MeadowbankOperationsSummary.pdf>

Es wurden in der jüngsten Bohrsaison ca. 600.000 Unzen von der Ressource-Kategorie in die Vorrats-Kategorie hochgestuft. Diese Zunahme der vermuteten Vorräte um 20% führte zu einem Gesamtanstieg auf 3,5 Mio. Unzen. Der größte Teil dieser Unzen wurde durch Bohrungen in den überarbeiteten und aktualisierten Randbereichen des Tagebaus umgewandelt. Die neuen Vorräte schließen ebenfalls die jüngst umgewandelten Ressourcen der Cannu-Zone ein.

Der Explorationsschwerpunkt in 2008 war die Erweiterung der Zonen Portage und Goose Island nach Süden, der Cannu-Zone nach Norden und der Goose-South-Zone in die Tiefe sein. Es wird erwartet, dass für dieses Explorationsprogramm in 2008 ca. 10 Mio. USD ausgegeben werden.

In diesem sich entwickelnden Goldbezirk hat Agnico-Eagle bereits eine neue Goldvererzung in Streichrichtung nördlich der Portage-Zone entdeckt. Ungefähr sieben Kilometer nördlich liegen Vererzungszonen, einschließlich der Vault-Lagerstätte. Und weitere vier Kilometer nordöstlich befindet sich das neue Goldvorkommen Marge Bay. Ferner werden Oberflächenprogramme durchgeführt werden, um das erfolgreiche Sommerexplorationsprogramm weiter zu verfolgen, das zur Entdeckung mehrerer Basismetallvorkommen an der Ost- und Westseite der Liegenschaft führte.

Verlängerung des Dispositionskredits

Gemäß der endgültigen Unterlagen hat das Unternehmen mit einem Kreditgeberkonsortium die Vereinbarung getroffen, ihren 300-Millionen-USD-Dispositionskredit um weitere fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2012 zu verlängern und den Kredit von gesichert auf nicht abgesichert zu konvertieren. Der aktuelle Kredit ist im Wesentlichen ungenutzt. Der verlängerte Dispositionskredit wird von einem Kreditgeberkonsortium zur Verfügung gestellt unter Leitung der Scotia Capital und Societe Generale und einschließlich Toronto Dominion Bank, National Bank of Canada, N.M. Rothschild & Sons und Bank of Montreal.

Die Aktionäre können die Dividenden mit einem Preisnachlass wieder in Aktien investieren

Laut des Plans des Unternehmens zur Wiederanlage der Dividenden besitzen die Aktionäre die Möglichkeit ihre Dividenden provisionsfrei wieder in Aktien der Agnico-Eagle zu 95% des durchschnittlichen Marktpreises zu investieren. Individuelle Aktionäre können ebenfalls wahlweise Barzahlungen von bis zu 20.000 USD zum provisionsfreien Kauf weiterer Aktien zum selben Preis machen. Die Aktionäre können vom Unternehmen Einzelheiten dieses Plans via Internet erhalten. Geben Sie bitte folgenden Link in Ihren Webbrowser ein.

<http://www.agnico-eagle.com/files/DividendReinvestmentPlan.pdf>

Über Agnico-Eagle

Agnico-Eagle ist ein seit langem etablierter kanadischer Goldproduzent mit Bergbau-Betrieben in der kanadischen Provinz Quebec und Explorations- und Entwicklungsprojekten in Kanada, Finnland, den Vereinigten Staaten und Mexiko. Agnico-Eagles LaRonde-Mine ist Kanadas größte Goldlagerstätte. Das Unternehmen profitiert vollständig von höheren Goldpreisen, da es keine Vorausverkäufe seines Goldes

durchführt. Agnico-Eagle zahlt seit 26 Jahren Dividenden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Agnico-Eagle Mines Ltd.
David Smith, VP, Investor Relations
Tel. +1 (416) 947-1212
John Lute, Media Contact
Tel. +1 (416) 929-5883
Suite 400
145 King Street East
Toronto, Ontario, M5C 2Y7, Kanada
Fax +1 (416) 367-4681
www.agnico-eagle.com

AXINO AG
investor & media relations
Königstraße 26
70173 Stuttgart
Germany
Tel. +49 (711) 253592-30
Fax +49 (711) 253592-33
www.axino.de

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/4017--Agnico-Eagle-erhoeht-jaehrliche-Dividenausschuetzung-um-50Prozent-Meadowbank-Goldvorraete-erhoehen-sich-um->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).